

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- **Hochschule für Wirtschaft**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Wirtschaft  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten

T +41 (0) 848 821 011

info.wirtschaft@fhnw.ch  
www.fhnw.ch/wirtschaft/mas

Master of Advanced Studies in  
**Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**



## Immer aktuell:

[www.fhnw.ch/wirtschaft/mas](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/mas)

    @FHNWbusiness

---

Übersicht	2
-----------	---

---

Warum ein neuer MAS in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung?	4
Wie verläuft die Ausbildung?	6
Wer macht im Programm was?	7
Wie werden die verschiedenen Inhalte getestet?	7
Praxisstellen	9
Programmbeschreibung und Programmaufwand	14

---

Schulstandort	19
Anmeldung/Kontakt	21
Hochschule für Wirtschaft	22

# Übersicht

<b>Abschluss</b>	Master of Advanced Studies in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (MAS BSLB) mit eidg. Anerkennung des SBFJ
<b>Methodik</b>	Das Masterprogramm orientiert sich am dualen System der beruflichen Grundausbildung: An der Fachhochschule Nordwestschweiz werden Theorien und Instrumente vermittelt, welche in einer Praxisstelle angewandt und reflektiert werden. Die Teilnehmenden arbeiten in Interventionsgruppen, protokollieren ihre Erkenntnisse in einem persönlichen Lerntagebuch und besprechen ihre Fortschritte mit der Lernbegleitung an der Praxisstelle.
<b>Programmbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Wirtschaftliche Grundlagen</li><li>– Psycho-soziale Grundlagen</li><li>– Grundkompetenzen und Theorien der Beratung</li><li>– Grundlagen und Praxis der Diagnostik</li><li>– Praxis der Beratung und IV-Beratung</li><li>– Zusatzkompetenzen</li><li>– Selbstkompetenzen</li><li>– Mastermodul</li></ul>
<b>Praxisstellen</b>	Öffentliche oder private Beratungsstellen, die eine qualifizierte Lernbegleitung durch eine/n diplomierte/n Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in anbieten können.
<b>Dozierende</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Dozentinnen und Dozenten der Hochschule für Wirtschaft und der Hochschule für Angewandte Psychologie</li><li>– ausgewiesene Fachpersonen aus Wirtschaft und (Berufs)Beratung</li></ul>
<b>Leistungsnachweise</b>	Neben klassischen schriftlichen Prüfungen werden Reflexionsberichte geschrieben und Praxistests erbracht. Letztere werden von den Lernbegleitenden begutachtet.
<b>Masterarbeit</b>	Das Thema der Arbeit wird mit der Praxisstelle abgesprochen, die Arbeit sollte für die Beratungsstelle von Relevanz sein. Das Unterrichtsmodul zur Unterstützung der Arbeit ist ins Curriculum eingebettet. Die Arbeit wird von Fachpersonen individuell betreut.
<b>ECTS</b>	67 ECTS-Punkte

<b>Programmzulassung</b>	Berufsleute mit akademischem Abschluss unterschiedlicher Fachrichtungen und Berufsleute mit eidg. Fachausweis oder Diplom und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung.
<b>Voraussetzung</b>	Programmzulassung sowie 40 bis 80%-Anstellung an einer öffentlichen, oder privaten Beratungsstelle.
<b>Programmdauer</b>	Mindestens 18 Monate (Kurstermine). Es besteht die Möglichkeit, die Masterarbeit bis 6 Monate nach dem letzten Kurstag abzugeben.
<b>Programmbeginn</b>	1.5 Jahr Frühjahr oder Herbst Als Einstieg und Vorbereitung zum Programm findet ein obligatorisches 2-tägiges externes Teambuildingseminar statt.
<b>Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– 65 Kurs- und Interventionstage (davon sind 80% obligatorisch)</li><li>– Unterrichtssprache Deutsch</li></ul>
<b>Unterrichtszeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Unterrichtszeiten von 09:15 bis 16:45 Uhr (mit einstündiger Mittagspause)</li><li>– Durchschnittlich 1 Tag pro Woche Unterricht, wenn möglich am gleichen Wochentag (Dienstag)</li></ul>
<b>Klassengrösse</b>	Max. 24 Studierende pro Klasse/Programm
<b>Ort</b>	Der Unterricht findet in der Regel an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft in Olten statt. Ausnahmen bilden Besuche in Firmen, Informationszentren sowie das Teambuildingseminar.
<b>Programminfrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Helle, grosszügige und moderne Schulungsräume</li><li>– W-Lan im gesamten Campus</li><li>– direkter Zugang zur Hochschulbibliothek und zu wissenschaftlichen Datenbanken</li></ul>
<b>Programmgebühren</b>	CHF 25500.– beinhalten Prüfungsgebühr, Teambuildingseminar und abgegebene Lehrmittel. – In zwei Raten zahlbare Programmgebühren (individuelle Regelung möglich)
<b>Anmeldung</b>	Die Anmeldung zum Masterprogramm erfolgt <b>durch die Praxisstelle</b> ; angehende Teilnehmende können sich <b>nicht</b> direkt bei der Hochschule anmelden.
<b>Kontakt</b>	Vivian Gränicher, vivian.graenicher@fhnw.ch, T +41 62 957 28 74 Informationen zur Zulassung: Anna Radvila, anna.radvila@fhnw.ch, T +41 62 957 21 25

## Warum ein neuer MAS in Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung?

Demografische und gesellschaftliche Entwicklungen (Migration, Gesundheit/Fitness im Alter, lebenslanges Lernen, verzweigte Laufbahnentwicklungen etc.) wirken sich auf das Berufsbild aus. Als Beraterin und Berater braucht man zusätzliche Kompetenzen und neue Qualifikationen wie z.B. Kenntnisse betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge. Beratungsstellen suchen zur Abrundung ihres Profils daher vermehrt auch Mitarbeitende mit einem breiten Erfahrungshintergrund im wirtschaftlichen Umfeld. Ausserdem gibt es in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in Randregionen ein Nachwuchsproblem.

Der neue Lehrgang am Institut für Personalmanagement und Organisation der Hochschule für Wirtschaft bietet vertieftes Wissen in wirtschaftlichen Fragen an. Die psychologischen Themen werden in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für Angewandte Psychologie angeboten. Das duale System analog der beruflichen Grundausbildung gewährleistet, dass das im Unterricht erworbene Wissen unmittelbar und direkt in die Praxis der Beratungsstelle transferiert werden kann.

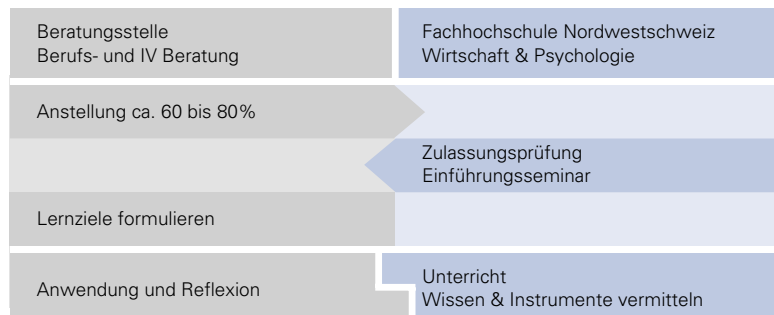
Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachhochschule Nordwestschweiz</li><li>▪ Unterricht an 1 bis 2 Tagen/Woche</li><li>▪ ca. 65 Kurstage während 18 Monaten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Öffentliche, private oder IV Beratungsstellen</li><li>▪ 3 bis 4 Tage/Woche mind. 2 Tage/Woche</li><li>▪ Anstellungsverhältnis ca. 60 bis 80%</li></ul>

Die Ausbildung findet in Arbeitsteilung zwischen der Fachhochschule Nordwestschweiz und den Praxisstellen statt. Durch diese Aufteilung der Programmzeit in Schule und Praxisstelle kann die Ausbildung intensiviert und zeitlich gerafft werden.

Die Programmbeschreibung ist entlang dem Qualifikationsprofil des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in 8 Module gegliedert. Der Masterabschluss berechtigt zum eidg. anerkannten Titel «Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in.»

Die Ausbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz richtet sich explizit an Personen mit akademischem Abschluss unterschiedlicher Fachrichtungen und an Berufsleute mit einem eidg. Fachausweis oder Diplom und mindestens 3-jähriger Berufserfahrung.

## Wie verläuft die Ausbildung?



Wer sich für die Ausbildung interessiert, braucht für mindestens ein Jahr eine Ausbildungsstelle mit einem Anstellungsgrad von 60 bis 80%; die Beratungsstelle meldet die Teilnehmenden zum Masterprogramm an.

Die FHNW überprüft die Erfüllung der formalen Zulassungskriterien und die Eignung zum Programm der Anwärter/innen für eine Ausbildungsstelle.

Das Programm beginnt mit einem zweitägigen Einführungsseminar in dem die Teilnehmenden eine Standortbestimmung als Ausgangspunkt zur Formulierung ihrer Lernziele im Programm vornehmen. Auf dieser Grundlage definieren die Teilnehmenden mit ihren Lernbegleitenden Entwicklungsziele, welche sie im Verlauf des Programms im Unterricht und an der Praxisstelle erreichen wollen.

Im Programm wechseln sich im Laufe der 18 Monate Unterricht an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Umsetzung/Reflexion an der Beratungsstelle ab.

## Wer macht im Programm was? Wie werden die verschiedenen Inhalte getestet?

Die Kurse an der Hochschule werden arbeitsteilig zwischen der Hochschule für Wirtschaft und der Hochschule für Angewandte Psychologie angeboten. Die Hochschule arbeitet eng mit den Praxisstellen zusammen:

	Theorie	Praxis
Wo?	Fachhochschule Nordwestschweiz	Beratungsstelle
Was?	Wissensvermittlung	Anwendung & Reflexion
Wer?	Dozierende FHNW & Fachexperten/innen	Lernbegleiter/in an der Beratungsstelle
Wie?	Unterricht, Übungen Intervisionsgruppen  schriftliche Prüfungen	Lerngespräche  Lerntagebuch und Reflexionsberichte, Praxistests
Masterarbeit		



## Praxisstellen

### Welchen Nutzen bringt der Masterprogramm?

«Als Berufs- und Laufbahnberatungsstelle ist die neue Ausbildung in Olten in dreierlei Hinsicht gewinnbringend: Erstens findet eine direkte Verknüpfung der Lerninhalte mit den praktischen Tätigkeiten statt, zweitens kann die Entwicklung der zukünftigen Berufsberaterinnen gezielter gefördert werden und drittens ist die enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule ein äusserst kostengünstiges Qualitätssicherungsinstrument.»

Stellenleiterin an einer kantonalen Berufsberatung

«Das Programm an der FHNW vermittelt mir das massgebende Verständnis der komplexen und vernetzten Gesamtzusammenhänge in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Ein entscheidender Vorteil ist das duale System des Programms: Die erworbene fachliche und persönliche Kompetenz wende ich laufend in der Praxis an – nicht erst nach Programmabschluss.»

Studierender im ersten Lehrgang

«Eigentlich sollte jeder erfahrene Berufsberater Gelegenheit zur Lernbegleitung bekommen, da man dabei selber sehr viel lernt: Man ist gezwungen, die eigene Expertise zu explizieren, und dadurch wird einem dann selber vieles klarer; man wird sich bewusst, warum etwas gut oder eben auch weniger gut läuft. Auch hat man über die Teilnehmenden Zugang zu aktuellem Wissen. Dank der Begleitung des Praktikanten habe ich meine anfängliche Skepsis zum neuen Masterprogramm rasch ablegen können.»

Lernbegleiter im ersten Lehrgang



### Welche Anforderungen müssen Praxisstellen erfüllen?

Als Ausbildungsstellen kommen in erster Linie sowohl öffentliche und private Berufs-, Laufbahn- und Studienberatungen als auch IV-Beratungsstellen in Frage. Es können jedoch auch private oder öffentliche Organisationen Praktikumsplätze einrichten, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Praktikumsstelle von 60 bis 80% für mindestens ein Jahr
- Lernbegleitung durch diplomierte/n Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in
- Angebot von Beratungsgesprächen im Themenbereich Berufswahl und Laufbahn
- Durchführung systematischer Diagnostik bzgl. Leistung, Interesse, Eignung (z.B. psychometrische Tests, systematische Beobachtung etc.)
- Beschaffung und Vermittlung differenziert aufbereiteter Information zu Berufsbildung und Karrierewegen

Folgende Angebote können z.B. durch Brückenangebote oder Ausbildungsverbünde mit anderen Beratungsstellen kompensiert werden:

- Gruppenveranstaltungen planen, leiten, organisieren und durchführen
- Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Networking, Qualitätssicherung

### Wie können Praxisstellen eingerichtet werden?

Im Rahmen der Anforderungen steht es den Beratungsstellen frei, in welcher Form sie Auszubildende einstellen. Drei Beispiele wie Beratungsstellen ihre Ausbildungsplätze organisieren:

Anstellungsgrad	Lohn	Lernzeit	Betreuung
60 bis 80%	1 Lohnklasse tiefer als Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in mit Diplom	Weiterbildungskonto und Freizeit	fixe Termine & nach Bedarf
100%	Praktikumslohn	2 Tage pro Woche Lernzeit (40%)	monatlich nach Bedarf
80%	Voll wie Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in mit oder ohne Diplom	50% der Lerntage (v.a. Unterricht) in Arbeitszeit	frei nach Bedarf

### Mit welchem Aufwand müssen die Lernbegleitenden rechnen?

Die folgende Berechnung setzt sich aus Erfahrungen aus den ersten beiden Lehrgängen zusammen:

Begleitung / Beratung	ca. 1h / Woche = ca. 80 Stunden
Gutachten erstellen	24 Stunden
4 Halbtage Workshop mit anderen Lernbegleitenden	16 Stunden
<b>Total</b>	<b>ca. 120 Stunden</b>

Je nach Vorkenntnissen des / der Auszubildenden und des / der Lernbegleitenden kommt weitere Betreuungs- und Einführungszeit hinzu.

Ausgehend von der Standortbestimmung definieren die Teilnehmenden mit ihren Lernbegleitenden Entwicklungsziele, welche sie im Verlauf des Programms im Unterricht und an der Praxisstelle erreichen wollen.





# Programmbeschreibung und Programmaufwand

Die Programmbeschreibung ist entlang des Qualifikationsprofils des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) in 8 Module zum Erwerb des eidgenössisch anerkannten Titels «Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in» gegliedert. Mit dem Masterprogramm werden 67 ECTS erworben. Diese kommen durch Unterrichtsbesuch, Selbststudium und Intervisionsarbeit, Berichte zur Umsetzung/Arbeit an der Praxisstelle und Masterarbeit zu Stande.

## Modul: Wirtschaftliche Grundlagen

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Volkswirtschaftslehre (inkl. Arbeitsmarkt)</li><li>– Betriebswirtschaftslehre</li><li>– Personalmanagement (insbesondere Personalgewinnung, -entwicklung und Outplacement)</li><li>– Berufskunde und rechtliche Grundlagen der Berufs- und IV-Beratung</li></ul>
<b>Unterricht; Leistungsnachweis</b>	10.5 Tage; schriftliche Prüfungen
<b>Selbststudium &amp; Intersivision</b>	110 Stunden, 1/2 Intersivision
<b>Arbeit an der Praxisstelle</b>	–
<b>Total Stunden / ECTS Punkte</b>	198 Stunden / 7 ECTS - Punkte
<b>Aufwand für Lernbegleitung</b>	Besprechung Lernziele

## Grundkompetenzen und Theorie der Beratung

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagen der Kommunikation</li><li>– Konfliktmanagement</li><li>– Grundlagen der Motivation</li><li>– Gruppenstruktur, -prozesse und -dynamik</li><li>– Theorien und Methodik der Beratung</li><li>– Didaktik in der Erwachsenenbildung und im Jugendalter</li></ul>
<b>Unterricht; Leistungsnachweis</b>	7 Tage; Transferbericht und Präsentation
<b>Selbststudium &amp; Intersivision</b>	60 Stunden, 3 Tage Intersivision
<b>Arbeit an der Praxisstelle</b>	100 Stunden
<b>Total Stunden / ECTS Punkte</b>	272 Stunden / 10 ECTS - Punkte
<b>Aufwand für Lernbegleitung</b>	Besprechung Lernziele; Begutachtung Transferbericht

## Modul: Psycho-soziale Grundlagen

<ul style="list-style-type: none"><li>– Allgemeine Psychologie</li><li>– Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie</li><li>– Entwicklungspsychologie</li><li>– Bildungssoziologie</li><li>– Arbeits- und Organisationspsychologie</li><li>– Klinische Psychologie</li></ul>
6 Tage; schriftliche Prüfung
90 Stunden
–
138 Stunden / 5 ECTS - Punkte
Besprechung Lernziele

## Grundlagen und Praxis der Diagnostik

<ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagen diagnostischer Verfahren</li><li>– Testdiagnostik</li><li>– Gesprächsdiagnostik</li><li>– Ressourcendiagnostik und Berufsberatung Behinderter</li><li>– Gutachtenerstellung</li><li>– Fallbesprechungen</li></ul>
8 Tage; schriftliche Prüfung und Praxistest
60 Stunden
80 Stunden
204 Stunden / 8 ECTS - Punkte
Anleitung zur Umsetzung; Begutachtung Praxistest Besprechung Lernziele

### Praxis der Beratung und der IV-Beratung

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufswahl- und Laufbahntheorien</li> <li>– Praxis der Laufbahn und IV-Beratung</li> <li>– Interkulturelles Arbeiten und Arbeiten mit Randgruppen</li> <li>– Laufbahnberatung in Gruppen</li> <li>– Informationstechnologie und Dokumentationswesen</li> </ul>
<b>Unterricht; Leistungsnachweis</b>	9 Tage; Praxistest
<b>Selbststudium &amp; Intervention</b>	70 Stunden, 2 Tage Intervention
<b>Arbeit an der Praxisstelle</b>	100 Stunden
<b>Total Stunden/ECTS Punkte</b>	178 Stunden/7 ECTS -Punkte
<b>Aufwand für Lernbegleitung</b>	Anleitung zur Umsetzung; Begutachtung Praxistest Besprechung Lernziele

### Zusatzkompetenzen

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Projektmanagement</li> <li>– Qualitätssicherung und Evaluation</li> <li>– Networking</li> <li>– Öffentlichkeitsarbeit und Berufspolitik</li> <li>– Trends</li> </ul>
<b>Unterricht; Leistungsnachweis</b>	5.5 Tage; Projektbericht
<b>Selbststudium &amp; Intervention</b>	40 Stunden
<b>Arbeit an der Praxisstelle</b>	50 Stunden
<b>Total Stunde / ECTS Punkte</b>	130 Stunden/5 ECTS -Punkte
<b>Aufwand für Lernbegleitung</b>	Anleitung zur Umsetzung; Besprechung Lernziele

### Selbstkompetenzen

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teambildung</li> <li>– Prozessreflexion und Intervention</li> <li>– Stress und Gesundheitsmanagement</li> <li>– Arbeits- und Problemlösungstechniken</li> <li>– Lernen und Entwicklung</li> <li>– Ethik</li> <li>– Rollenkonzept und –reflexion</li> </ul>
6 Tage; Lerntagebuch, persönliches Beratungskonzept
24 Stunden, 1/2 Intervention
250 Stunden
322 Stunden/10 ECTS -Punkte
Begleitung und Begutachtung persönliches Beratungskonzept

### Mastermodul

<ul style="list-style-type: none"> <li>– Skizze und Literaturrecherche</li> <li>– Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>– Proposal erstellen</li> </ul>
3 Tage; Masterarbeit
64 Stunden; 3 Tage Intervention
300 Stunden
396 Stunden/15 ECTS -Punkte
Praxisrelevante Fragestellung besprechen; Prozess begleiten

### Total

<b>Unterricht</b>	56 Kurstage 9 Interventionstage 65 Präsenztage
<b>Stunden</b>	1838 Stunden
<b>ECTS Punkte</b>	67 ECTS - Punkte



## Schulstandort

### Lernoase Campus Olten

Die Schulräume der Hochschule für Wirtschaft in Olten befinden sich in einem modernen Gebäude mit zweckmässig eingerichteten Unterrichts- und Gruppenräumen. Die Teilnehmenden haben Zugang zu einer umfangreichen Bibliothek sowie zu einer Cafeteria mit Wintergarten und Sommerterrasse. Die Hochschule für Wirtschaft in Olten ist dank ihrer ausgezeichneten verkehrstechnischen Lage mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln für Teilnehmende aus der ganzen Schweiz in kurzer Reisezeit erreichbar.

### Reisezeiten

	Bahn	Auto	Distanzen
Basel – Olten	25 Minuten	35 Minuten	46 km
Bern – Olten	25 Minuten	45 Minuten	67 km
Luzern – Olten	25 Minuten	40 Minuten	54 km
Zürich – Olten	30 Minuten	50 Minuten	65 km

Die Schulgebäude der Hochschule für Wirtschaft in Olten sind vom Hauptbahnhof in 8 Gehminuten erreichbar. Im Hauptschulgebäude für Weiterbildung an der Riggerbachstrasse steht den Teilnehmenden ein Parkhaus zur Verfügung.



## Kontakt

Wer sich für die Ausbildung interessiert, braucht für ein bis zwei Jahre eine **Ausbildungsstelle zu 40 bis 80% bei einer öffentlichen, privaten oder IV Beratungsstelle**. Die Beratungsstelle meldet Teilnehmende zum Masterprogramm an. Teilnehmende können sich nicht direkt anmelden – **die Anmeldung muss zwingend über die Praxisstelle erfolgen**. Die FHNW führt **keine** Liste der Praxisstellen.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz überprüft die formalen Zulassungskriterien (Vorbildung und Berufserfahrung); an interessierte Teilnehmende ohne Ausbildungsstelle kann lediglich eine Bestätigung über die Erfüllung der formalen Zulassungskriterien abgegeben werden.

### Programmleitung

Prof. Dr. phil. Guy Oxsenbein  
Lic. phil., MAS IMC Anna Radvila

### Weiterbildungssekretariat

Vivian Gränicher, [vivian.graenicher@fhnw.ch](mailto:vivian.graenicher@fhnw.ch), T +41 62 957 28 74

### Customer Care Center

T +41 (0) 848 821 011  
[info.wirtschaft@fhnw.ch](mailto:info.wirtschaft@fhnw.ch)

### Website

[www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/mas](http://www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/mas)

### Postadresse

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Wirtschaft  
Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten

## **Hochschule für Wirtschaft FHNW**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist lokal und regional verankert, international ausgerichtet und mit 3000 Bachelor- und Master-Studierenden eine der grössten Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Wir beraten Unternehmen und Institutionen und betreiben Forschung und Entwicklung. Mit rund 100 Angeboten, darunter mit über 80 Diplom- und Zertifikats-Studiengänge, sind wir führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung und Wirtschaftsinformatik.

## **Nahe bei Kundinnen und Kunden**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bündelt ihre Stärken an den Standorten Basel, Brugg-Windisch und Olten. So ist sie mit ihrem Know-how nahe bei Kundinnen und Kunden.

## **Internationaler Austausch auf hohem Niveau**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet zahlreiche englisch- und mehrsprachige Bachelor- und Master-Studiengänge an. Sehr beliebt sind auch unsere Dual-Degree-Abschlüsse und die Möglichkeit an einer unserer über 190 Partneruniversitäten ein Auslandsemester zu absolvieren. Hinzu kommen Kooperationen auf der ganzen Welt, die einen intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden ermöglichen.

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist auch «affiliate university» des Institute for Strategy and Competitiveness an der Harvard Business School.

## **Fokussiert und kompetent**

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW macht aktuelles Wissen breit zugänglich und nutzbar. Sie deckt das gesamte Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen ab: Finanzmanagement, Marketing und Wirtschaftskommunikation, Personalmanagement und Organisation, Public Management, Unternehmensführung und Wirtschaftsinformatik

## **Mit Forschung neues Wissen schaffen**

Mit Forschungspartnern, also regional verankerten oder national und international tätigen Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie mit Förderinstitutionen und Kooperationspartnern schafft die Hochschule für Wirtschaft neues Wissen für deren Zukunft.

## **Zertifizierte, international anerkannte Abschlüsse**

Die Bildungsangebote sind auf internationale Akkreditierungsstandards ausgerichtet.

## **Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerskantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt. Rund 12500 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1300 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.



Fotografien: Raul Surace  
Juli 2021  
© Hochschule für Wirtschaft FHNW  
Änderungen vorbehalten.